

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Tom123“ vom 6. April 2023 09:44

Zitat von Yummi

Nein, da muss man kein Querdenker sein. Da reicht eigentlich der normale Menschenverstand.

...

Corona ist vorbei. Wenn ihr Maske tragen wollt dann macht das. Aber dank der Impfung ist Corona kein Schrecken mehr; außer für Dauerpaniker.

Wenn ich deinen Beitrag lese, ist der gesunde Menschenverstand gerade ausgeschaltet.

Also weit vor Corona hat man schon Abstand gehalten, wenn jemand krank war. Kaum eine Mutter hätte ihr Kind zum kranken Nachbarskind zum Spielen geschickt. Wenn jemand als Erwachsener krank war, hat man versucht andere zu schützen. Man hat sich nicht die Hand gegeben oder hat auf die Umarmung zur Begrüßung verzichtet. Man wusste, dass es nicht die cool/clever/mutig ist krank zu werden. Die eigene Gesundheit war wichtig. Man hat sich aufgeregt, wenn Eltern Kinder krank zur Schule geschickt haben.

Um das ganze auch noch mal wissenschaftlich zu betrachten:

Das Immunsystem ist kein Muskel, der trainiert werden muss. Es ist nicht sinnvoll sich möglichst vielen Erregern auszusetzen.

Insbesondere bei Corona aber auch bei anderen Krankheiten kommt hinzu, dass mehrfache Infektionen immer ein Risiko von Schäden und Langzeitfolgen mitbringen. Warum soll ich mich fahrlässig oder absichtlich dem Aussetzen?

Sind nicht die Menschen die dummen, die sich selber gefährden nur weil sie eine politische Aussage treffen wollen?